

Das Schloss

*Königswinter, im Lebkuchenhaus,
Oktober 2012*

In dem Lebkuchenhaus roch es nach abgestandener Luft, so als ob es schon lange niemand mehr betreten hätte. Maggys Nase kitzelte und sie konnte den Staub, der durch die Luft tanzte, förmlich spüren, auch wenn sie ihn in der Dunkelheit nicht sah.

Sie tastete sich mit dem schwachen Licht ihres Handys vorsichtig vorwärts, bis sie die gegenüberliegende Seite erreicht hatte. Dort roch es nach Asche, als befänden sich ganz in der Nähe die Reste eines längst verglühten

Feuers.

Instinktiv drehte sie sich nach rechts. Nur zwei Schritte später stieß sie gegen einen festen Widerstand. Das Licht ihres Handys erlosch – der Akku musste den Geist aufgegeben haben. Ausgerechnet jetzt!

»Mags, ist alles okay?«, hörte sie Will rufen.

Die Jungs befanden sich auch irgendwo orientierungslos im Inneren des Hauses. Sie hörte ihre Jacken rascheln, als sie vermutlich nach ihren Handys suchten.

Blind ließ sie ihre Finger über den rauen Stein des Gegenstandes vor sich gleiten. Das Gefühl war ihr seltsam vertraut. Sie tastete über

eine Art Prägung auf Höhe ihres Kopfes, als plötzlich ein gleißendes Licht direkt vor ihr emporschoss.

Entsetzt schrie sie auf, riss die Arme zum Schutz vor ihr Gesicht und taumelte rückwärts.

Schlagartig spürte sie, wie sich eine angenehme Wärme in dem kleinen Häuslein auszubreiten begann.

Zögerlich ließ sie die Arme sinken und blickte blinzelnd in ein lodernes Feuer direkt vor ihr. Sie stand vor einem alten Steinofen, wie man ihn früher zum Backen von Brot verwendet hatte. Es schnürte sich ihr der Hals zu, als sie daran dachte, wofür die Hexe im Märchen von Hänsel und Gretel den Ofen benutzt hatte.

Erst das Lebkuchenhaus und nun auch noch der Ofen.

Sie drehte sich zu den Jungs um, die sie mit großen Augen anstarrten.

»Wie hast du das gemacht?«, wollte Joe staunend wissen.

Maggy konnte nur mit den Schultern zucken. Sie wusste es selbst nicht. Das Feuer hatte sich wie von Zauberhand entzündet.

Sie ließ den Blick durch den kleinen Raum wandern und entdeckte neben dem Ofen einen Tisch mit zwei Stühlen, ein schmales Bett, einen Schrank und ein Regal, das mit allerlei seltsamen Gegenständen gefüllt war. Bücher stapelten sich neben Dosen, Kästen

und Einmachgläsern, deren Inhalt sich Maggy lieber nicht genauer ansehen wollte. In der Mitte des Raumes, dort, wo Joe und Will standen, befand sich ein roter Webteppich, der den einzigen Farbklecks in dem Zimmer darstellte. Es sah wirklich aus wie das Haus einer Hexe – jedes Detail stimmte, ob das Feuer im Ofen oder der Staub auf den Büchern.

Sie schüttelte irritiert den Kopf. Schief sie immer noch? War das ein Traum?

Will bewegte sich langsam in ihre Richtung. Der Lebkuchen unter seinen Füßen knackte bei jeder Bewegung. Er hielt seine Hände vor die Flammen, um sie sich am Feuer